

# Ziemlich sonnig, extrem trocken, sehr kalt

Der Februar 2018 ist wettermäßig in der Region ein herausstechender Wintermonat gegenüber den Mittelwerten der Aufzeichnungen

**Nordeifel.** Nach sehr mildem Dezember und Januar machte der Spätwinter noch mal richtig ernst. Neben der Kälte gehörte auch viel Sonnenschein und sehr trockene Luft zum täglichen Wettergeschehen im Februar 2018. Die Mitteltemperaturen im Kreis Aachen lagen mehr als drei Grad unter den Langzeitwerten (1981-2010). Hier drei Beispiele aus der Region: Alsdorf-Warden -0,2 Grad (Abweichung -3,6 Grad), Roetgen -2,0 Grad (Abweichung -2,8 Grad), Kaltherberg -3,4 Grad (Abweichung -3,9 Grad). Hier die fünf kältesten Februlare seit 1940 im Monschauer Höhegebiet: 1. 1956 (-9,6 Grad), 2. 1986 (-6,9 Grad), 3. 1942 (-6,0 Grad), 4. 1947 (-5,5 Grad), 5. 1963 (-4,2 Grad).

## Viele Frostnächte

Andauernder Nachtfrost bei Hochdruckwetterlagen mit Ostwind und sogar Dauerfrost am Monatsende waren Ursachen für die niedrigen Werte. In den Hochlagen rund um Kaltherberg und Höfen wurden 28 Frostnächte und sechs bis neun Dauerfrosttage (Eistage) gezählt, sogar in Aachen-Orsbach waren es noch 22 Frosttage und sechs Eistage. So niedrig lagen die Temperaturen zuletzt im Februar 2012. Hier einige Beispiele vom 28. Februar 2018: Kaltherberg -19,3 Grad, Simmerath-Strauch -18 Grad; Höfen und Schönesseifen -15 Grad; Mütznich -14 Grad; Roetgen -13 Grad; Schönesseifen -15 Grad; Windpark Schmidt und Stolberg -12 Grad, Aachen -11 Grad und Alsdorf-Warden -10 Grad. Am Erdboden über Schnee wurde in Kaltherberg -22,5 Grad abgelesen (tiefster Wert in NRW).



So sah es am Rursee noch bis vor wenigen Tagen aus. Der zum Teil extrem kalte Februar 2018 erwies sich als echter Wintermonat und ließ auch Rurberg im Eis erstarren. Foto: René Pelzer/www.eifelmomente.de

Auch ohne die schützende Schneedecke erreichten die Wertenstationen im Flachland am Boden bis -16 Grad Kaltfrost. Bäche, Teiche, kleine Seen und Teile der Talsperren froren zu. Im Februar 2012 war die geschlossene Eisdicke auf dem Obersee aber deutlich dicker und tragfähiger.

Der Februar ließ uns dank viel Sonnenschein die trüben Wintertage vergessen. Es war einer der sonnigsten Wintermonate seit Beginn der Beobachtungen: Alsdorf-Warden Deponie 158 Stunden,

Windpark Schmidt und Aachen 137 Stunden, Raum Schönesseifen-Wahlerscheid 136 Stunden, Kaltherberg 127 Stunden und Schulzentrum Monschau 119 Stunden. Die positive Abweichungen vom Mittelwert lagen bei 140-160 Prozent.

Die Wahrscheinlichkeit, dass nach einem sehr sonnigen Februar auch ein heißer Sommer folgt, liegt übrigens bei 70 Prozent, also gar nicht so schlecht.

Extrem sonnig, sehr kalt und als dritter Faktor auch noch extrem

trocken – was für ein Wintermonat. Hochdruckgebiete bremsen die Sturmtiefs vom Atlantik dauerhaft ab, die Folge war eine anhaltende Trockenheit. Bei Ostwind sanken die Luftfeuchtwerte sogar bis auf das Niveau sommerlicher Trockenperioden. Am 25. Februar wurden in Schmidt 28 Prozent relative Luftfeuchte gemessen, in Rurberg 30 Prozent. Die monatlichen Niederschläge erreichten nur 25 bis 40 Prozent der üblichen Durchschnittswerte, es war damit der trockenste Februar seit 2008.

Die höchsten Schneedecken blieben folglich kümmerlich und erreichten im Raum Aachen nur 4 Zentimeter, auf 400 bis 500 Meter Höhe 10 Zentimeter in Strauch und Roetgen sowie 21 Zentimeter in Höfen.

Zum Abschluss einige Niederschlagssummen: Windpark Schönesseifen 8 Liter pro Quadratmeter, Aachen-Orsbach 20 l, Mütznich und Schmidt 22 l, Alsdorf-Warden 25 l, Kaltherberg und Strauch 26 l, Stolberg 27 l, Höfen 35 l und in Roetgen 39 l/qm. (kjl)

## KURZ NOTIERT

### Demenz-Gesprächskreis

trifft sich im Simmerath

**Simmerath.** Der Demenz-Gesprächskreis unter Leitung von Andrea Karbig, trifft sich am Donnerstag, 8. März, wieder, um über Probleme und Sorgen der Kranken und ihrer Angehörigen zu sprechen. Hier besteht die Möglichkeit, offen und vertrauensvoll über alle mit der Erkrankung zusammenhängende Probleme zu diskutieren. Eingeladen sind nicht nur Betroffene und deren Angehörige, sondern alle, für die dieses Thema von Interesse ist. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Gesprächskreis findet in den Räumlichkeiten der Caritas-Tagespflege St. Brigida in Simmerath, Rathausplatz 20, von 17 bis 18.30 Uhr statt.

### Hauptversammlung des TC Roetgen 1972

**Roetgen.** Der Vorstand des TC Roetgen lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 9. März, ein. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr im Clubhaus. Es stehen für die Zukunft des Tennisclubs wichtige Neuwahlen an. Folgende Ehrenämter müssen neu besetzt werden: Erster Vorsitzende, Erster Sportwart, Pressewart und Kassiererunterstützung. Die aktiven Vorstandsmitglieder hoffen auf eine große Teilnahme, damit der Tennisclub ein Aktivposten in der Gemeinde Roetgen bleibt. Am 8. März, 19.30 Uhr, findet bereits die Jugendversammlung im Clubhaus statt. Alle Eltern und Jugendlichen sind eingeladen, wichtige Themen mit der Jugendwartin und dem Trainer zu besprechen.

## Kevelaerer Marientracht war der Glanzpunkt

Generalversammlung der Kevelaer-Bruderschaft 1813 Simmerath mit Rückblick auf besonderes Jahr

**Simmerath.** Von den 128 Mitgliedern der Simmerather Kevelaer-Bruderschaft waren 31 zur Generalversammlung erschienen. Präfekt Christian Haas begrüßte die Versammelten. Nach dem Totengedenken für die verstorbene Sofia Hoffmann trug Christian Haas einen Rückblick auf das ereignisreiche Wallfahrtsjahr 2017 vor.

Außer einigen ortsgelundenen Auftritten war neben der Bus-Wallfahrt im August die Fahrt des Vorstands zum 375-jährigen Wallfahrtsjubiläum der Kevelaer-Wallfahrt das Highlight. Besonders zu erwähnen ist die „Marientracht“, die nur alle 25 Jahre gefeiert wird. Dabei wird der Schrein mit dem Muttergottes-Gnadenbild von Maria Kevelaer durch die Straßen der Stadt Kevelaer getragen. Die traditionelle Simmerather Wallfahrt (seit 204 Jahren), fand mit 160 Pilgern im August eine erstaunliche Resonanz. Besonders positiv wertete Haas die Teilnahme

von Roetgener Schützen, Schmidter Pilgern und der Musiker der Hansa-Blasmusik Simmerath. Fünf Wallfahrern wurde am Gnadenort eine Ehrung für mehr als 25-jährige Wallfahrtsteilnahme verliehen. Auch beim Kreuzweg zur Paustenbacher Höhe im Oktober und der Totenehrung am Volkstrauertag waren die Kevelaer-Schwester und -Brüder zur Stelle. Die im Abstand von zwei Monaten stattfindende Stammtischrunde erfreut sich wachsender Beliebtheit. Besonderen Dank richtete der Präfekt an die Pfleger des Kevelaer-Kreuzes in Raffelsbrand.

### Buswallfahrt am 12. August

Eine Fußwallfahrt Simmerath-Kevelaer kam wegen einiger Krankheitsfälle nicht zustande. Bei Interesse soll 2019 wieder eine Fußwallfahrt starten. Die diesjährige 205. Wallfahrt per Bus ist unter Leitung von Pastor Michael Stof-

fels für Sonntag, 12. August, geplant. Der Fahrpreis von 17 Euro pro Person bleibt unverändert.

Bei der Generalversammlung überreichte Haas einigen Mitgliedern Ehrenurkunden für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft bzw. zehn Jahre Fördermitgliedschaft: Rosa Schleicher, Margret und Heinz Breuer, Marlene und Karl Haas und Christoph Weber. Mit je einem gerahmten alten Muttergottes-Gnadenbild wurden die Vorstandsmitglieder Ursula und Uwe Gerards überrascht für ihre vorbildliche Arbeit.

Der von Schatzmeisterin Kerstin Sterk vorgetragene Kassenbericht brachte einen positiven Abschluss. Die Rechnungsprüfer Martina Hoch und Hermann Haas bescheinigten eine kompetente Kassenführung. Der Schatzmeisterin und dem Gesamtvorstand wurde die Entlastung erteilt. Die Schatzmeisterin lobte die hohe Beteiligung an der Einführung des Sepa-Last-

schriftverfahrens zur Einziehung der Jahresbeiträge. Zur Übernahme der Rechnungsprüfung 2018 erhielt Hermann Haas Verstärkung durch den neu gewählten Karl Haas. Ohne Probleme verlief auch die Wahl einer Stellvertretung für den Präfekten: Gertrud Zisowsky, die im Dezember 2017 als Vierte des Vereins mit dem Ehrenamtspreis der Gemeinde Simmerath bedacht wurde, wurde auf drei Jahre einstimmig wiedergewählt.

### Außerkirchliche Aktivitäten

Beim diesjährigen Karnevalszug hatte sich eine elfköpfige Fußgruppe mit zwei Wagen eine Persiflage zu „Simmerath will Stadt, da sind sogar die Monschauer platt“ einfallen lassen. Die Bruderschaft hat ihre Teilnahme zugesagt an den Festzügen in Simmerath anlässlich des Bezirksbundesfestes der Schützen am 2. September und beim Verbandsfest der Vereinigten



Ehrungen bei der Kevelaer-Bruderschaft Simmerath (v. l.): Karl Haas, Marlene Haas, Uwe Gerards, Ursula Gerards, Pastor Christoph Weber, Gertrud Zisowsky (Stellv. Präfektin), Christian Haas (Präfekt). Foto: Erwin Finken

Spielmannszüge Nordeifel am 10. Juni. Unterstützung bei Veranstaltungen anderer Vereine ist immer willkommen. Bei kirchlichen Anlässen sind möglichst viele Aktive gern gesehen, zum Beispiel bei der diesjährigen ersten GdG-Fronleichnamprozession per Schiff in Rurberg am 31. Mai. Weitere Auftritte sind geplant bei der Marienmesse in Paustenbach, dem Kreuzweg zur Kopp und der Gedenkstunde zum Volkstrauertag am 18.

November. Eine einheitliche Kleidung der Festzug-Teilnehmer wird angestrebt und vom Verein unterstützt. Zur Vereinfachung der Information bat der Präfekt um Bekanntgabe der E-Mail-Adressen.

Haas bedankte sich bei allen Mitgliedern, die der Bruderschaft die Treue halten. Ein harmonisches Vereinsleben sei Voraussetzung für wachsende Mitgliederzahlen, „da die Personaldecke ziemlich dünn ist.“ (ef)

# DER NEUE VOLVO XC40.

TYPISCH VOLVO.  
TYPISCH ANDERS.

#XCITEDAY AM 10. MÄRZ.  
ERLEBEN SIE DIE PREMIERE  
UND DAS EXKLUSIVE  
VOLVO XC40 GEWINNSPIEL.\*



\* Teilnahme am bundesweiten Volvo Gewinnspiel für Interessenten ab 18 Jahren in den angegebenen Autohäusern, nur am #XCITEDAY. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Volvo Vertriebsorganisation. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

MOLL AUTOMOBILE  
GMBH & CO. KG

NEUENHOFSTRASSE 77  
52078 AACHEN

TEL.: 0241 90060-0  
INFO@MOLL-AUTOMOBILE.DE